



Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Neue touristische Tafel zur Kanonenkugel

Überall wird derzeit an die große Schlacht der Völker vor 200 Jahren bei Leipzig erinnert. Auch unsere Region blieb von den Ereignissen

Ecke Feldstraße. Dort steckt die eiserne Kugel in der Fassade, immer gut gepflegt von den Besitzern und Bewohnern des Hauses, nun der



Haus auf der Bachstraße mit historischer Kanonenkugel

um die Befreiungskriege nicht unberührt. Pulsnitz lag zeitweise an der Frontlinie zwischen den Franzosen und den russisch-preußischen Truppen. Zur militärischen Beratung trafen sich deshalb Anfang Mai 1813, der Russische Zar Alexander und der Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. im Pulsnitzer Schloss. Aus Richtung Eierberg schossen Napoleons Truppen Kanonenkugeln in die Stadt. Nicht alle explodierten, es gab manchen Blindgänger und in seltenen Fällen blieb das Geschoss in einer Hauswand stecken. So auf der Bachstraße

Familie Prescher. Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. hat an dieser Stelle eine weitere touristische Wegtafel aufgestellt, die auf diese kleine Besonderheit hinweist, an der die meisten achtlos vorbei laufen. Das wird sich nun sicherlich ändern, da nun erklärt ist, was es mit der Kugel in der Wand auf sich hat. Gesponsert hat die Tafel der Ratskellerwirt Michael Voigt, die Familie Prescher gab die freundliche Genehmigung, auf ihrem Grundstück diese Informationstafel aufzustellen.

F. S.

Zeppelin schwebt über Pulsnitz

Ein sehr schönes, packendes und auch lustiges Bild – ein Zeppelin schwebt über Pulsnitz. Nun wäre es jedoch falsch, den Kopf in den Nacken zu legen und den Himmel nach dem Luftgefährt abzusuchen. Denn es handelt sich wirklich um ein Bild und zwar eine historische Postkarte. Zu finden ist diese mit der Darstellung des Ereignisses, das so wohl nie stattgefunden hat, im frisch herausgekommenen Jahreskalender für 2104 vom Pulsnitzer Heimatverein e.V.. Daneben gibt es weitere elf Motive von Pulsnitzer Gebäuden, Plätzen und Örtlichkeiten, die vor Jahrzehnten und zum Teil vor über 100 Jahren auf Postkarten abgebildet wurden. Manches wird dem Betrachter bekannt vorkommen, bei anderen wird er staunen

und sagen, „ach, so sah das mal aus!“

Mit dem Kauf eines solchen originellen Kalenders im A4 Querformat unterstützen Sie die Arbeit des Heimatvereins, wofür wir uns schon jetzt sehr herzlich bedanken.

Der Kalender ist an folgenden Orten zu haben: Pulsnitzinformation im Haus des Gastes, Am Markt 3, Pulsnitzer Bücherstube Zeiger, Robert Koch Straße 38, Schreibwaren und Buchbinderei Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6.

Wegen der großen Nachfrage im vergangenen Jahr hat der Heimatverein eine etwas größere Auflage drucken lassen, so dass diesmal hoffentlich alle Interessenten einen Kalender bekommen können.

F. S.